

Hexenlied

Text: Jutta Kröhnert
Musik: RS

$\text{♩} = 112$

Sa-mu-el und A-do - nei,

5

dunk-le Geis-ter, kommt her - bei. Ra-ben-schwarz sei die-se Nacht. Al-les schläft, die He-xe wacht.

9

Spin-nen-bei-ne, Krö-ten-schleim müs-sen in dem Kes-sel sein.

13

Bil-sen kraut und to - te Wan-zen, schon siehst du die He-xen tan - zen.

$\text{♩} = 60$

16

Hei, ju-chei und tan-de-ra-dei, He-xen, Gei-ster, her - bei, her - bei! Im

21

Tan-ze ge-dreht, ge - su-ngen, ge-lacht und husch, und husch da - von, wenn zu-en-de die Nacht!

Stern-ge-flim-mer, Mon-den-schein sol - len mei-ne Lich-ter sein. Denn die dunk-le

Nacht ver-birgt, wie mein klei-ner Zau-ber wirkt.

Krä - hen au - ge, Mor-gen-tau,

schon sind al - le Ka-tzen grau. Grau das Kleid und grau der Schuh. Hur-tig durch die Stadt im Nu!

Hei, ju-chei und tan de-ra-dei, He-xen, Gei-ster, her - bei, her-bei! Im Tan-ze ge-dreht, ge - su-ngen, ge-lacht und

husch, und husch da - von, wenn zu-en-de die Nacht! Husch und husch und husch und

husch und husch und husch, und husch da - von, wenn zu-en-de die Nacht!